

HIGH TECH: DIGITALITÄT GEZIELT NUTZEN!

Sei ein digitales Vorbild!

- Was würden deine Mitarbeiter:innen sagen: Wie sehr bist Du schon ein digitales Vorbild für sie?
- Wie gestaltet sich bei dir im Team die Aufteilung zwischen digital Zurück-Haltenden, die sich mit technischen Neuerungen eher schwertun und digitalen Vordenkern, die digitale Innovationen stets begrüßen?
- Wie kannst Du bei der nächsten technischen Neuerung alle Mitarbeiter:innen individuell so begleiten, dass sie den Nutzen und Mehrwert des neuen Tools erkennen und die individuellen Hürden überwunden werden können?

Nutzen Sie Ihren analogen Erfahrungsschatz!

- Welche Themen finden Sie im virtuellen Kontext herausfordernd? Zum Beispiel das Führen von Bewerbungsgesprächen, das On-Boarding neuer Mitarbeiter:innen, das Herstellen eines Teamspirits, das Durchführen produktiver Teammeetings oder das Sicherstellen der Arbeitsleistung?
- Welches analoge Erfahrungswissen und welche analogen Tugenden können für Sie bei diesen virtuellen Herausforderungen hilfreich sein?
- Denken Sie an einen ihrer letzten Konfliktfälle Im Virtuellen: Hätten Sie es analog genauso gemacht?

Sprich Virtualität als eigene Sprache!

Spannungsfelder von Virtualität:

- Synchron vs. asynchron
- Sach- und Ergebnisorientierung vs. Beziehungsorientierung
- Verbindung vs. Verbundenheit
- Ego- vs. Wir-Fokus
- Strong ties vs. weak ties
- Formalität vs. Informalität
- Kommunikation aus dem Affekt vs. Kommunikation mit Bedenkzeit
- Varianz vs. Effizienz
- Positivität vs. Negativität

Wenn Du an die virtuelle Kommunikation in deinem Team denkst:

- Was könnte in deiner virtuellen Kommunikation noch besser laufen?

Fokussierst Du zu sehr auf die Sache und Ergebnisse und vergisst dabei die Beziehungsebene oder umgekehrt? Sind die synchronen Meetings zu lang, weil die Möglichkeit asynchroner Vorarbeiten nicht genutzt wird? Könntest Du mehr Varianz in die Meetings bringen, indem ein Meeting zum Beispiel als Telefonkonferenz stattfindet, die jeder Mitarbeitenden als Spaziergang nutzen kann?

- Wenn Du vollkommen frei entscheiden könntest: Was ist die passende Lösung für dein Team? 100% virtuell, eine hybride Lösung oder sogar 100% analog? Gehe in den Dialog. Digitalität ist ein Diskursangebot!
- Falls es unternehmensinterne Vorgaben bezüglich der Aufteilung zwischen analogem und virtuellem Arbeiten gibt: Wie kannst Du diese Regelung bestmöglich mit deinem Team mit Leben füllen? Welche Vor- und Nachteile könnten für die vor Ort Anwesenden und für die virtuell Zugeschalteten entstehen? Wofür sollten vor allem die virtuellen, wofür die analogen Tage genutzt werden?